

Kemsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Dr. 185.

Samstag den 28. November 1896.

57. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung betr. Viehmarktverbot.

Wegen Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Waiblingen und in drei anderen Gemeinden des Bezirks ist der auf den 1. Dezbr. in Waiblingen fällige Viehmarkt durch oberamtlichen Beschluß vom heutigen verboten worden.
Waiblingen, den 26. Nov. 1896. R. Oberamt: Bertsch.

Bekanntmachung betr. das Verbot des Hausierhandels mit Rindvieh und Schweinen.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im diesseitigen, sowie in den angrenzenden Oberamtsbezirken eine stärkere Verbreitung nimmt, ist durch oberamtlichen Beschluß vom heutigen das Umhertreiben von Rindvieh und Schweinen im Hausierhandel innerhalb des Oberamtsbezirks bis auf weiteres verboten worden.
Waiblingen, den 26. Nov. 1896. R. Oberamt: Bertsch.

Bekanntmachung betr. Viehmarktverbot.

Vom Oberamt Backnang ist der auf den 30. v. Mts. in Murrhardt fällige Viehmarkt verboten worden.
Waiblingen, den 26. Nov. 1896. R. Oberamt: Am. Frisch.

Bekanntmachung betr. die Maul- und Klauenseuche.

In dem Gehöfte des Joh. Georg Döbler in Hertmannsweiler und des Georg Michael Hahn in Oypelsbohm ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und deshalb Sperre über diese Gehöfte verfügt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß eine Zuwiderhandlung gegen die getroffenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Waiblingen, den 26. Nov. 1896. R. Oberamt: Am. Frisch.

Bekanntmachung betr. die Maul- und Klauenseuche.

In Waiblingen ist in den Gehöften des Farrenhalters Gottlob Winkler, des Friedrich Böhringer, Michael Sohn und des Daniel Häberle die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und deshalb über diese Gehöfte Sperre verfügt worden. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gegeben, daß eine Zuwiderhandlung gegen die ergangenen Anordnungen sowie die Unterlassung oder Verspätung der Anzeigen von Seuchenausbrüchen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Vieh nach sich zieht.
Waiblingen, den 27. Nov. 1896. R. Oberamt: Am. Frisch.

Privat-Anzeigen.
Waiblingen.



Krieger-Verein.



Am Samstag, den 28. Nov.
Abends 8 Uhr

findet im

Total Gasthof zum Adler

Monats-Versammlung

statt.

Tagesordnung:

Aufnahme neuer Mitglieder und Besprechung verschiedener Angelegenheiten.

Zahlreiches Erscheinen hofft

der Ausschuß.

Missionshaus Waiblingen.

Besondere Versammlungen

Montag 30. November (Andreas-Festtag),
nachmittags 2 und abends 8 Uhr.

Mehrere auswärtige Prediger werden reden.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

J. Urech, Prediger.

Waiblingen.

Zur Berichtigung.

Auf die Annonce des Hrn. Klent, Kaufm. hier im Kemsthal-Blatt Nr. 181 wegen Ausverkauf

Dobelman'scher Schuhwaren,

wüßte die werthe Einwohnerschaft und Umgebung in Kenntnis setzen, daß derselbe seit 2 1/2 Jahren von dieser Fabrik nichts mehr bezogen und muß derselbe von obiger Firma einen ganz kleinen Vorrat haben.

Achtungsvoll

Gustav Pfander.

Waiblingen.

Karl Oppenländer, Photograph

Gartenstr. Nr. 598

empfehle sein

gut eingerichtetes Atelier

zu

Moment-Aufnahmen von Kindern, Portrait-Gruppen-Aufnahmen von Familien und Vereinen, sowie Vergrößerungen nach älteren Bildern

bei guter und pünktlicher Ausführung.

Hauptsächlich auch für Weihnachtsgeschenke passend.

Aufnahmen können jeden Tag bei jeder Witterung gemacht werden.

Zugleich empfehle mich im Einrahmen von Bildern jeder Größe.

Billige Preise.

Hochachtungsvoll

Karl Oppenländer.

Waiblingen.

Habe eine größere Partie vorjährige

Kinder-Capuzen

welche in allen Farben und Größen zu

50 Pfg.

abgegeben.

Adolf Bofinger.

Gold- und Silberwaren.

F. Pfeleiderer, Juwelier,

Langestr. 21, Stuttgart, Langestr. 21.

Große Auswahl, billige Preise.

Eheringe.

Altes Gold und Silber an Zahlungskaff.

Meine Weihnachtsausstellung in größter Auswahl von Kinderspielwaren

ist eröffnet und empfehle ^{in fein.} äußerst billigen Preisen.
Christbaum-^{schmuck} in schönster Auswahl, sowie Gesang-, Gebet- und Bilderbücher, Puppenkörper, Köpfe, Puppenwagen, Arbeit-^{und Handtörbe} schön sortirt.

Gesang-, Gebet- und Bilderbücher, Puppenkörper, Köpfe, Achtungsvoll

fr. Spieß, Buchb.

Waiblingen.
Großer

Weihnachts-Ausverkauf

in Kinder-Spielwaren,

Kinder- und Puppenwagen, Wiegen- und Bretter-Pferde.

Kinderstühle und Leiterwagen.

Unbet empfehle mein assortirtes Lager in
Korbwaren aller Art.

Größte Auswahl in

Regenschirmen von 1 Mk. 50 Pfg. an, Spazierstöcke, Tabakspfeifen, Zigarrenspitzen, sowie Holz- und Bürstenwaren u. s. w.

Reparaturen in Regenschirmen werden billigt ausgeführt.

L. Käfer, Langestr. 98.

Waiblingen.

Vollständiger Ausverkauf.

Wegen Geschäftsveränderung verkaufe alle Sorten in Winter- und Lederschuwaren, Hüte, Arbeitskleider, Unterhosen, Drill- und Fischhandschuhe alles unter Preis; ferner Reste in schweren Rockflanellen, Bettzengle, noch etwas Bettdrill zu Bettdecken äußerst billig.

Es ist dadurch jedermann Gelegenheit geboten, auf Weihnachten gut und billig einzulaufen.

Ernst Haug Witwe.

Waiblingen.

Wegen gänzlicher Räumung des

Dobelman'schen Schuhwarenlagers

werden bei mir so lange Vorrat zu ganz herabgesetzten Preisen verkauft: Herren- und Damenzugstiefel, Kinderknopfstiefel, Schnürstiefel, Zugschuhe, Schnürschuhe, alle Sorten Filz- und Tuchschuhe, Filzstiefel, Plüsch- und Zeughaus-schuhe, sächf. Tuchschuhe und Gendtschuhe.

Auch empfehle mein gut sortirtes

Lager in Wollwaren

wie Unterhosen, Hemden, Herrenwesten, Strümpfe, Socken, Schaaltücher, Trikothandschuhe und Zwilag-Handschuhe zu den billigsten Preisen.

Karl Klent beim Adler.

300 getragene und neue Ueberzieher

schon von 8 Mk. an, für Knaben von 5 Mk. an, sowie Herrenkleider aller Art. Großes Lager in Schuh-waren: Herrenzugstiefel von 6 Mk. an; Rohr- u. Reittiefel, Damen- u. Kinderstiefel aller Art billigt. Große Auswahl, in Uhren für Herren u. Damen in Gold u. Silber, Regulateure, sowie Ketten, Cheringe u. Siegelringe, Zithern, Handharmonikas, Operngläser, Messzeuge, Zimmerflinten, Revolver, Pistolen, Hand- u. Holzkoffer, Reisetaschen, Schirme u. Hüte, Teppiche, Lederschürzen.

F. Spitznagel, Stuttgart,

15 Ecke Ilgenstraße und Ilgenplatz 15.

Sonntags geöffnet von morgens 7-9 u. von 11-2 Uhr.

Rommelshausen.

Samstag und Sonntag

Mekelsuppe,

sowie jeden Sonntag Hasenbraten, wozu freundlich einladet

Chr. Bauer zur Eisenbahn.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft sowie meiner werthen Kundschaft empfehle ich mich als

Herrenkleidermacher

in und außer dem Hause.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden durch gute und billige Bedienung in vollstem Maße zu befriedigen und empfehle mein Geschäft dem geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll:

Friedrich Zips, Herrenkleidermacher.

Frohackerstraße 621.

Waiblingen.

Nähmaschinen.

Für den Familiengebrauch, sowie für Schneider und Nähterinnen, welche jede Gewähr für Dauerhaftigkeit und außerordentliche Leistungsfähigkeit bieten wie: Kaiser, Köhler, Pfaff etc. etc. Lang- und Min schiffe sind stets am Lager und halte solche zu geneigter Abnahme bestens empfohlen, Preise sehr billig.

Carl Oppenländer,

Nähmaschinen-Geschäft.

Reparaturen

sämtlicher Systeme werden solid und billig ausgeführt.

Sämtl. Gefäßteile, Apparate, sowie Schiffchen, Spulen, Ringe, Schraubenmischer, Oelkannen, Riemen billigst.

haben nur bester Qualität für alle Systeme, feinstes Fein- und hartestes Maschinenöl billigst.

Der Halsfreie

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Ginnach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohl-schmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet d. 1/2 Literkrug 30 Pfg. u. d. 1/2 Literkrug 20 Pfg.

Generalvertreter für Württemberg: Hermann Müller

Telefon Nr. 2779. Stuttgart Militärstr. 117.

Alleinverkauf für Waiblingen bei D. Reinhardt-Vollmer.

Gebrüder Spohn in Ravensburg

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg.

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 3/4 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik.

Der Agent: Güterbeförderer Ellwanger, Enderstbad.

Wegen

Aufgabe des Geschäfts

kommt mein ganzes

Manufactur-Waren-Lager

zum Ausverkauf.

Johann Jakob Haering,

Stuttgart, Marktplatz 17.

Anfertigung nach Maß unter Garantie ohne Preisaufschlag.

S. Ebstein

9 Hirschstraße 9
Stuttgart.

Schwalotts
mit Pelserie z. Abknöpfen
zu Mt. 14 bis 45.

Havelocks
ohne Kermel, feste Pelserie
zu Mt. 12 bis 30.

Ueberzieher
zu Mt. 10 bis 40.

Schlatröcke
zu Mt. 9 bis 30.

Ledenjoppen
zu Mt. 5 bis 24.

Hochzeits-Anzüge
zu Mt. 24 bis 50.

Komplette
Anzüge
in Cheviot, Stammgarn
und Wuffin
zu Mt. 12 bis 40.

Jünglings-
Schwalotts
zu Mt. 7 bis 28.

Jünglings-
Ueberzieher
zu Mt. 8 bis 25.

Jünglings-Anzüge
zu Mt. 9 bis 30.

Knaben-Anzüge
zu Mt. 2 bis 15.

Knaben-Mäntel
zu Mt. 3.50 bis 18.

Knaben-Hosen
zu Mt. 1.50 bis 6.

Bunke-Hosen
zu Mt. 3 bis 15.

Bunke-Joppen
zu Mt. 4 bis 18.

Arbeits-Hosen
zu Mt. 1.50 bis 6.

Ueber-Anzüge
für Mechaniker, Schlosser
und Maler in blau, Halb-
leinen, Baumwolle u. Drilllich
zu Mt. 3 bis 4.50.

S. Ebstein

9 Hirschstraße 9
Stuttgart.

Telephon Nr. 3007.
Wer für mindestens
Mt. 20.— einkauft, bekommt
das einfache Retourbillet
vergütet.

Auf jeder Petroleumlampe zu brennen.

KAISEROEL

Anerkannt bestes u. sicherstes
Petroleum

unexplodierbar.

Name gesetzlich geschützt. Entflammungspunkt 50—52° Abel.
Hauptniederlage bei **A. Mayer**, Marktplatz 6, Stuttgart.

Zu haben in Waiblingen bei **Fritz Mayer, D. Reinhardt-Vollmer**; in Ebersbach bei **J. G. Walter**.

Waiblingen.

Sehr schöne und gut kochende
Erbisen und Pansen

empfiehlt billigt
Fr. Spick, Buchh.



Uhrmacher und Optiker
b. d. H. Kirche, Waiblingen,
empfiehlt auf **Weihnachten** bei
billigen Preisen, unter
Garantie:

Taschenuhren in Gold, Silber und
Nickel;

Regulateure, Wand- und
Weckeruhren.
Uhrketten.

Gold- und Silberwaren:

Ringe, Brochen,
Boutons, Collars,
Armbänder,
Cravattennadeln,
Manchette,
Chemisette und
Kragenknöpfe,

silb. Gb- und Caffeeöffel.

Optische Waren:

Brillen, Zwicker,
Barometer, Thermometer etc.
Um geneigten Zuspruch bittet
der Obige.

Als bestes und billigstes Linderungsmittel gegen **Husten & Heiserkeit** empfehlen sich die schmackhaften

Wieland's Triumph-Husten-Bonbon.

Dieselben sind zu haben offen
2 Stück 1 Pf. sowie in Packeten
10 und 20 Pf bei

Chr. Wieland, Conditior.

Das rühmlichst bekannte
Maß- u. Feinpulver für Schweine
aus der Fabrik von **Geo Döber**
empfiehlt per Schachtel zu 50 Pfg.
die Apotheke in Ebersbach.

Ebersbach.

Einen Suppinger und einen Hohenheimer

Pflug

noch wie neu, verkauft
Rüfer Aucher.

Eine 2¹/₂ jährige
Kalbel

hat zu verkaufen
der Obige.

MAGGI'S

Suppenwürze

ist frisch eingetroffen bei:
Friedr. Pfander.

Hirsch Lederhosen vorrätig u.
nach Maß billigt. Paul
Breitmeyer, Säckler,
Stuttgart, Thorstr. 27.

Probieren Sie!
Heidenheimer

Husten-Stiller

von Conditior **Mf. Bentz**
Gebrauchs-Musterdruck No. 6293
Linderungsmittel gegen
Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. dergl. Zu haben in Venteln
à 10 und 20 Pfg. in Stein-
reinach bei **B. Jäger.**

J. Eppinger's Fournierhandl.
Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.

Waiblingen.
Schnitzbrot

in bekannter Güte von heute ab zu
haben bei
S. Hänßermann, Bäcker.

Eheringe

Gestempelt. Grösste Auswahl
billigste Preise. Garantie.

Carl Kurtz

Goldarbeiter

jetzt Eberhardstrasse 65

gegenüber dem Petersburger-Hof.

STUTTGART

Geld zu 3¹/₂ - 4¹/₂ %

ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Conz, Waiblingen.

Geld zu 3¹/₂ %

bis 4¹/₂ % gegen gute Pfandsicher-
heit vermitteln, Haus- u. Güter-
ziele kaufen billigt.

Zufornattschneide erbeten an
Roller & Veitinger,
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Waiblingen.
Zwei Wagen Dung

hat zu verkaufen
Albert Döhringer.

Waiblingen.
Nächsten Montag

Metzelsuppe,

wozu höflichst einladet
Märterer z. Löwen.

Waiblingen.
Samstag und Sonntag

Miebel-suppe

wozu höflichst einladet
Hölder z. Schwane.

Waiblingen.

Unsere Altersgenossen und Alters-
genossinnen vom Jahrgang

1841

werden hienit auf **Montag Abend,**
Andreas-Feiertag — zu geselliger
Vereinigung, bei **J. Moser, Metz-**
ger, freundlichst eingeladen.

Waiblingen.

Zwei graue

Gänse

sind zugelaufen.
Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Eine noch gut erhaltene

Hobelbank

wird zu kaufen gesucht.
Offt. sind zu richten an die Re-
daktion.

Waiblingen.

Ein gepolstertes
Kinderseffele und ein
Kindertischle samt
Kannapee

hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Einen bereits noch neuen

Sofa

hat billig zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Stellen finden

zum sofortigen und späteren Eintritt
eine perfekte Köchin, ein Mädchen,
welches der einfachen bürgerlichen
Küche vorstehen kann, ein gewandtes
Zimmer-Mädchen, ein Mäd-
chen für Haus- und Feld-Arbeit,
sowie Mädchen für Alles, auch
sind schon Stellen auf 1. Febr. und
März vorgemerkt bei

Frau Westhäuser,
Dienstboten-Bureau.

Korb.

Schreinergehilfe

Ein solider
findet sogleich dauernd Arbeit auf
Bau und Möbel bei

Gottlob Regele,
Schreiner.

Waiblingen.

Bei der Beerdigung des Müllers
Franz Seck wurde im städt.
Krankenhaus ein

Cylinderhut

mit **A. St.** bezeichnet verwechselt
und wird gebeten, denselben im
Gasthaus z. Schwane abzu-
geben.

Schuld- & Bürgscheine
empfiehlt
C. F. Bud.

Waiblingen.
Eine

Ruh

mit dem Kalb ver-
kauft.

Wer? sagt die Redaktion.



Waiblingen.
Einen

Ofen

von außen heizbar mit 2 Löcher hat
zu verkaufen

Friedrich Baum, Bäcker.

Waiblingen.
Ein ordentliches Mädchen findet

gute Schlafstelle

mit oder ohne Kost.

Näheres durch die Redaktion.

Waiblingen.
Sogleich werden

400 Mk.

ausgeliehen gegen gute Pfandsicher-
heit.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Württemberg.

[Königliche Verordnung, betr. den Wiederzusammentritt der Stände.] Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg. Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir den Wiederzusammentritt der vertagten Ständeversammlung auf Freitag, den 11. Dez. d. J. bestimmt. Wir befehlen demnach, daß sich die Mitglieder beider Kammern an diesem Tage zur Eröffnung ihrer Sitzungen in Unserer Haupt- und Residenzstadt Stuttgart wieder versammeln. — Gegeben Weihenhausen den 25. November 1896. — (gez.) Wilhelm. (gegengez.) Mittnacht. Sarwey. Kieck. Bischof. Breitling.

Stuttgart, 25. November. (Die Unglücksraffen der elektrischen Straßenbahn.) Die vom Volksmund nicht mit Unrecht „Galgen“ genannten, die ganze Neckarstraße verunzierenden Raften der elektrischen Straßenbahn hätten gestern beinahe wieder ein Menschenleben gefordert. Ein zur Zeit hier weilender Herr aus Bayern, ein Reisender, Namens Bezold, der gewöhnt ist, auch im Gange befindliche Straßenbahnwagen zu besteigen, sprang in der unteren Neckarstraße von der falschen Seite auf einen langsam daher kommenden Straßenbahnwagen, begegnete hier den berühmten Ketten, wurde im nächsten Moment von einem der Raften erfasst und ziemlich heftig auf das Nebengeleise geworfen. Obgleich er heftige Schmerzen in dem einen Arm verspürte, gelang es dem B. noch rechtzeitig, von diesem Geleise sich wegzurwälzen, ehe ein von entgegengesetzter Richtung rasch heranfahrender Wagen ihn erfasste.

Ludwigsburg, 26. Nov. Am letzten Dienstag war der Bauer M. aus dem benachbarten Orte Wittenfeld mit seinem Fuhrwerk auf den Ludwigsburger Schweinemarkt gefahren und scheint dem „Neuen“ derart zugesprochen zu haben, daß er den Heimweg verfehlte. Gestern früh nun wurde sein Wagen in der Nähe des Pulvermagazins, welches sich zwischen Ludwigsburg und Kornwestheim befindet, aufgefunden. In dessen Nähe lag ein ermattetes Pferd, während das andere Pferd sich unweit davon auf dem langen Felde umhertrieb. Von dem Bauern aber fehlte jede Spur. Endlich erschien derselbe und gab zu, daß er betrunken gewesen und in der Nacht den Weg nach Wittenfeld verfehlt habe. Es scheint, daß M. auf dem langen Felde so lange Irrfahrten gemacht hat, bis das eine seiner Pferde ermattet zusammenbrach, worauf derselbe sich von seinem Fuhrwerk trennte, in der Meinung, daß er sich zu Hause befinde. Die armen Tiere mußten die ganze kalte Nacht im Freien zubringen. Das zum Tode erschöpfte Pferd, welches sich nicht mehr erheben konnte, hat M. sodann an einen Schäfer als Hundefutter verkauft, der es mitleidig auf der Stelle tötete.

Heilbronn, 27. Nov. (Zum Willsbacher Eisenbahnunglück) Der bei dem Eisenbahnunglück bei Willsbach schwer verletzte Zugführer Schaible ist gestern nachmittag im städt. Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Der Verstorbenen zählt erst 27 Jahre. Seine Leiche wird voraussichtlich nach seiner Heimat überführt werden. Seine Witwe lebt in Crailsheim, seine Eltern in Alen.

Heilbronn, 25. Nov. (Ein guter Fang) ist gestern unserer Polizei geblüht. Es wurde bekannt, daß ein junger Mann in hiesiger Stadt unechte Bestecke zum Kauf angeboten und teilweise auch verkauft hat. Nachforschungen ergaben, daß die Bestecke von einem Einbruchdiebstahl herrühren, der von Gfilingen aus angezeigt war. Es sollen dabei 3—4 Duzend gravierte Bestecke im Wert von ca. 100 Mk. und ein Reizzeug gestohlen worden sein. Eingehende Nachforschungen führten auf die Spur und gestern früh erfolgte die Festnahme der Person, die die Bestecke hier feilgebieten und den Reizzeug verfertigt hatte. Ein Fluchtversuch, den der Festgenommene angesichts der Polizeiwache machte, gelang nicht, er wurde wieder eingefangen und zur Polizei gebracht, wo es sich alsbald zeigte, daß er einen Havelock auf dem Leibe trug, der vor wenigen Tagen aus einer hiesigen Wirtschaft gestohlen wurde. Der Verhaftete ist 27 Jahre alt, seines Zeichens Koch, er stammt aus Meiningen, wurde erst vor kurzem aus dem Zellengefängnis hier entlassen und hat es beim Militär neben schweren Strafen zum Soldaten 2. Klasse gebracht. Es hat sich weiter herausgestellt, daß er in hiesiger Stadt noch mehrere Schwindeleien verübt hat. Gestern nachmittag wurde der Betreffende, der offenbar ein ganz raffinierter Bursche ist, um weitere Fluchtversuche unmöglich zu machen, geschlossen dem Gericht überliefert.

Heilbronn, 26. November. (Verhafteter Stromer.) Gestern nachmittag kam zu einem hies. Schuhmachmeister ein Handwerksbursche und sprach als fremder Schuhmacher um Arbeit an, die er auch angewiesen erhielt, sich aber unter irgend einem nützlichen Vorwand wieder entfernte. Ein Schuhmann, der auf den Handwerksburschen aufmerksam gemacht wurde, stellte fest, daß derselbe kein Schuhmacher, sondern Maschinentechniker ist, der auch in andern Häusern auf ähnliche Weise Almosen erschwindelt hat. Er wurde gemeinsam mit einem Kameraden, der Posten gestanden hat, zur Wache gebracht, wo sich beide höchst ungebührlich benahmen und dadurch zeigten, daß man es mit geriebenen Stromern zu thun hat.

Murrhardt, 26. Nov. (Vom Zuge überfahren.) Gestern abend halb 10 Uhr wurde in Schleißweiler, 3 km von hier thalwärts gelegen, der dort stationierte Bahnwärter Faist vom Personenzug überfahren. Der Verunglückte, Vater einer zahlreichen Familie, wurde, als er die Schranken schließen wollte, von der Maschine erfasst und ihm dabei der Kopf vom Rumpfe abgeschnitten. Die Familie des Faist hatte keine Ahnung von dem Unglück desselben, da sie annahm, daß derselbe nach Durchfahrt dieses Zuges noch einen Abendschoppen trinke. Ein benachbarter Bahnwärter fand heute früh, als er die Strecke passierte, den Rumpf des Faist einige hundert Meter vom Wärterhause während der Kopf etwas abseits lag. Wie wir noch nachträglich hören, war der Verunglückte durch ein besonderes Geschäft im Stalle verhindert, die Schranken rechtzeitig zu schließen.

Laufen, O. Balingen, 25. Nov. Zu den Bränden in Hoffingen, Lautlingen und Frommern gesellt sich ein vierter. Gestern abend brach in einem dicht neben der königlichen Wirtschaft gelegenen und von dem Inhaber der letztern kürzlich künstlich erworbenen Wohn- und Oekonomiegebäude Feuer aus. Infolge des ziemlich starken Ostwinds verbreitet sich das Feuer auch auf die genannte Wirtschaft und äscherte binnen kurzem beide Gebäude vollständig ein. Eine Kuh und ein Kalb, sämtliche nicht unbeträchtliche Vorräte an Frucht, Futter und Holz, sowie fast alles Haus- und Wirtschaftsinventar sind mitverbrannt. Der Schaden beläuft sich auf ca. 30,000 Mk. Der Eigentümer ist nicht hinreichend versichert. Als der Brandstiftung dringend verdächtig wurde der bisherige Besitzer des erstgenannten Gebäudes mit Namen Häußler in Haft genommen.

Deutsches Reich.

Frankfurt, 26. Nov. Die Fr. Z. meldet aus Bochum: In dem benachbarten Nöhlinghausen wurde gegen eine Gastwirtschaft ein Dynamitanschlag verübt. 3 Personen wurden schwer verletzt. Das Haus ist stark beschädigt. — Dasselbe Blatt meldet aus Genoa: Der hiesige Vertreter des Hamburger Lloyd's hatte 200 Dockarbeiter angeworben, welche diese Nacht nach Hamburg abfahren sollten. Der Präsekt suspendierte die Abfahrt und bat telegrafisch die Regierung um Weisungen.

Breslau, 26. Nov. Wie die Morgenztg. meldet hat sich gestern Abend in dem Dorf Begorze in Russisch-Polen ein großes Grubenunglück ereignet. Es wird davon gesprochen, daß 70 Bergleute den Tod gefunden haben. Einzelheiten fehlen noch.

Ausland.

Bern, 24. Nov. Im Wallis liegt hoher Schnee. In Gans (Wallis) stürzten Lawinen zu Thal. Eine Familie wurde während des Frühstücks von einem solchen Ungeheuer heimgesucht. Die Kinder mußten aus dem Schnee herausgegraben werden. An einem andern Orte legte eine Lawine eine Scheune und teilweise den Stall weg. Ziemlich viel Schaden an Vieh ist entstanden. Die Post konnte eine ganze Woche nicht fahren. Nehliches wird vom Simplon gemeldet.

Athen, 27. Nov. Ein sehr starker Wirbelsturm mit Regen herrscht seit gestern Vormittag und verursacht großen Schaden. Der Ilissos und der Raphissos sind über ihre Ufer getreten. Die Verbindung zwischen Athen und dem Piräus ist vollständig unterbrochen, die Eisenbahnstrecke ist beschädigt. Verschiedene Gewölbe und Häuser der Stadt sind unter Wasser gesetzt. Eine Person ist ertrunken.

Athen, 27. Nov. Die Gaskanal im Piräus ist durch Ueberschwemmungen unter Wasser gesetzt. Die Belichtung der Straßen funktioniert infolge dessen nicht. Mehrere Fabriken sind vom Wasser vollständig eingeschlossen, so daß die Arbeiter feiern müssen. 9 Leichen wurden aus dem Ilissos geborgen. Ein Zug auf der Peloponnesbahn ist entgleist. Der Maschinist wurde getötet.

Dieszu eine Beilage, betreffend Preisverzeichnis des „Neuen Kaufhaus“ M. Hofmann & Co., Stuttgart, Marktstraße 8 im Neubau, worauf wir aufmerksam machen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 29. Nov. Adventsfeiertag.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt: Dekan G e f.

h Abendmahl.

Nachm. 2 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Das Opfer ist für den Gustav-Adolf-Verein bestimmt.

Liturgischer Gottesdienst.

Am kommenden Sonntag, den 29. Nov. (Adventsfeiertag) nachmittags 2 Uhr findet in der hiesigen großen Kirche ein liturgischer Gottesdienst statt, wozu hiedurch freundlich eingeladen wird.

Programme werden an den Kirchenthüren unentgeltlich abgegeben. Das Opfer ist für die Zwecke des Gustav-Adolf-Vereins bestimmt. Waiblingen, den 27. Nov. 1896.

Königl. Evng. Stadtpfarramt 1: G e f.